

dasselbst auf ein Gefälle von 4,85 Lachter bis zur Sohle gedachter Abzugsrösche zum Betriebe eines Radkunstgezeuges und eines Wassergöpels nutzbar gemacht werden.

Nach Beseitigung verschiedener Hindernisse wurde dieses Tiefbauunternehmen gegen Ende des Jahres 1856 in Angriff genommen und seitdem bis Ende 1862 der neue Hauptschacht, Perlschacht genannt, 22 Lachter tief abgesunken, auch die Abzugsrösche auf die vorgedachte Länge an denselben herangebracht und die Pöbelbachaufschlagsrösche zum Theil hergestellt. Allein die im Jahre 1858 eingetretene allgemeine Geldkrise versetzte der Betheiligung der Gewerke an diesem Unternehmen einen empfindlichen Stoss, wesshalb der Grubenvorstand sich bewogen fand, im bemerkten Jahre den Betrieb bis auf Weiteres einzustellen, in der Hoffnung, nach Eintritt günstigerer Zeitverhältnisse mit verstärkten Mitteln wieder ans Werk gehen und dasselbe dem erwünschten Ziele zuführen zu können.

